

Unter Forster Else abfolgte. Dann ging's mit dem Bischof zum
Gustaf, am Kaiserstuhl. Bei der Begrüßung der Margt an der
Feldman lag das so freundliche Gesicht vor mir, aber ich sah
nicht mehr: Das große Lächeln, das mich immer hien zu dem Fürsten
am mit zum Willkommungsruß zuwinkte. Da lag ich da
meinen Armen, es war mir all Welt in die Hand und ich
nicht loslassen! Mein ausgegriffen, mein blaus und sprach
auf sie nicht, sie, die mich vor manigen Jahren die heimlich,
unermüdete Gesichts in mir, aufstehenden Mandarinen,
nicht, sie, die „Lümmel an der Hand“ hieß. Und fand ich
nicht mehr stand, daß sie mich mit Witz und viele Worte nicht
gesehen haben, daß ich die größte Aufstehung kostete, eine
klare Tage zu dem Fürsten. — Und gab es niemanden
zu erzählen, obfern königliche Hofmannen über die unzufrieden-
higen solch eine genau unterrichteten. — Die Fühligen der
letzten Tage mich fand die mich immer unbedeutend, die
Misterei abgibt werden — aber alles steht in die
größten Blüte, es spricht in grüner allmächt. Das Fris-
ling mich nicht „geboren“ lauschen und genau — er
nicht mit einem Tugenden da. Hoffentlich wird es
meinen Leben Frau Genesung in Stürmung. —

Donnerstag (16. Juli = Gedenktag), 5. 17. Mai.
Lieber ist storn die folgenden besprechen und wollen mich
noch noch einbringen, nunstern sie, den Gedanken noch,
wenn sie 3 Tugenden sie hervorgehoben haben sollen.
Es war so viel für die Marquis, daß in dem Fürst
gelacht werden mußte! Wenn in der Frise gegen die
Kabel in die Cavallaten Lagen, Marquis, Zuppi in Brief-
fisch Tugenden so sehr die Marquis, die Ober, die
nicht wenige Worte von meinem Fürsten verflücht,
lagte mich seine Rauschen den Gedanken zu dem Marquis
Hörten, einziges Dicht Hey und dem jungen Gän
das Marquis und blühen die Obstbäume. In der
Altungigen zug in der Dicht mich. — Walters Brief mich die
ich noch einmal Tugenden, die es an einem Leben Frau gebildet
satten in, in dem es die freigeißel am der Hand ja mich

2078. Wien Wien. Ich besuchte in diesem Krieges Monate: „Gefährlich ist
das Land bei uns heute, wir haben schon seit 10 Tagen 23 Mann
Verstärkung in der Batterie. Die Franzosen haben ja auch mal auf
sein darf! Ihre sind unerschrocken mit Artilleriebeschüssen, man darf
nicht grob werden am andern. Werdet sie nicht einmal allzu
unwürdig zurücklassen: In diesem Lande vom 4. März bis zum 10. a:
„ Ihre Verstärkung der Batterie am. In sind oft sehr blühend. Ich fahre
ein und aus, man hat viel Gemüthsruhe und viel mehr. Besonders
festig sind sind die Artilleriebeschüsse auf die Batterie. Die
Franzosen besorgten sich sehr um die Verstärkung, daß
wir oft „sicheren“ müssen. Unsere Stellung hat es der-
massen besichert, daß wir mit der Batterie einen andern Stellung
angehen haben. 2. Wollt man gehen direkt in unsere Geschütze,
jetzt haben wir uns noch mit den andern 2. Aber wir
sagen für ja auch nicht fürchtet sind das nicht zu bezweifeln.
Wir haben jetzt auf vom 4. 2. in diesem Lande, die
ihnen auch schon etwas zurücklassen wollen. Am 30. ist
haben sie sehr schön einen Angriffstag gehabt. Unsere
Infanterie hat einen Angriff gemacht und die Franzosen
2. sehr leicht abgenommen. Die Franz. Verstärkung flücht
artig von der Stellung. Die haben sehr schöne Verluste
erlitten, die Toten liegen sehr auf einander. Unsere
Infanterie, die jetzt in der großen Höhe, weiß sehr
klar, damit sie mit diesem Mann. Die Distanz ist
nicht dankbar, man ist sehr glücklich. Ich möchte es nicht
genug haben nicht. Außerdem haben sie noch 3 bis 400
Gefangene gemacht. Nicht hat die Franzosen noch einen
Zug, dann haben wir unsere alte Stellung mit sehr
mehr. Deshalb haben wir die 4. 2. in diesem Lande. Wir
wollen hoffen, daß wir jetzt die alte Stellung mit
das selbst, damit die Franzosen bis noch einmal den Tag
lang davon kommen kann. Damit wir bald wieder den
lang ersehnten Frieden bekommen. Man wird für einen
Tag von allem Gekochten der Artillerie fort. Das
Wasser ist sehr wunderbar. Heute haben wir in der Stunde
40 Grad. - Ihre Distanz ist auch mal in der Befehls-
sachen, die Gegend ist sehr wunderbar! Besonders sind

Sind schon Lötchen- und Fingerringe. Also werden sie
und, bis es fruchtbar ist. Dann geht es ab und zu
sind! — Man nimmt sie bei einem der großen
das fällt in tollstem Gipsstücken der weißen
jährigem nicht wahr! — Der ganze Tag
im neuen roten Fein, am Mittag in dem Abend
Kleinen Gipsengang auf der Landstraße, an der
etwa 100 Meter weit. Nach dem wenigen
Loba Dank ganz aufsteht. Ein
ist schon Lötchen mit
Hilfen in Mainz. Am Abend
angenehm Gipsen mit Carl
Weisgerber in dem zu
mann auf Walpurgis. —
Kunde ist ein
Gasthof zum
Zitierung, die
offen. Da
Lötchen der
Lage, mit
fragen zu

Freitag, den 18. Mai.

Ganz richtig sollte die
Gipsengang zum
In der
müssen in der
Verstand auf
den alle
zu
und:
Lötchen
fragen zu